

Gut Großlappen

| | |
|---------------------------|---|
| Serie: | OPERTIS eLOCK EM |
| Anwendungsgebiete: | Außentüren, Bürotüren, Lagerbereich, Kantinenbereich |
| Systemverwaltung: | eLOCK Center Professional |
| Schließzylinder: | 100 Stück |
| Identträger: | 200 Identschlüssel |
| Leistungspartner: | Wilhelm Gropp GmbH 80469 München www.wgropp.de |



Gut Großlappen

eLOCK besteht extreme Testbedingungen

Die 1926 errichtete Kläranlage im Münchener Stadtteil Freimann dient zur Münchener Stadtentwässerung. 141 000 Hausanschlüsse und 70 000 Straßenabläufe leiten jährlich rund 192 Millionen Kubikmeter Abwasser aus München und der unmittelbaren Umgebung in das Kanalnetz der Kläranlage ein. Das Klärwerk Gut Großlappen gilt als einer der modernsten Klärwerke in Europa. Mit der Erweiterung der Faulbehälteranlage wurde nicht nur ein neues Wahrzeichen der Industriekultur geschaffen, sondern auch die Möglichkeit einer autarken Energieerzeugung. In der Faulbehälteranlage wird der bei der Abwassereinigung anfallende Schlamm gesammelt und zum Faulen gebracht. Dabei entsteht zur Energieerzeugung nutzbares Biogas, mit dem ein Großteil des Strombedarfs und der komplette Wärmebedarf des Klärwerkes gedeckt werden kann.

Mehr Flexibilität und Sicherheit durch elektronische Schließsysteme

Eine kontinuierliche Optimierung von Arbeitsprozessen war auch das Ziel bei der Umstellung von einer mechanischen Schließanlage auf ein elektronisches Schließsystem. Das mechanische Schließsystem war zum einen veraltet und zum anderen ein Sicherheitsrisiko. Nach jahrelangem Betrieb konnte nicht mehr nachvollzogen werden, welcher Mitarbeiter welche Schlüssel erhalten hatte. Zudem war in der Zwischenzeit der Patentschutz ausgelaufen, so dass Schlüssel ohne Weiteres hätten kopiert werden können. Mithilfe eines elektronischen Schließsystems sollten diese Sicherheitslücken geschlossen werden. Durch eine leichtere und flexiblere Verwaltung sollte außerdem zum einen der Aufwand minimiert und zum anderen Kosten gesenkt werden.

Beauftragt wurde die Firma Gropp in München eine optimale Lösung zu finden. Aufgrund der jahrzehntelangen Zusammenarbeit kannte die Firma Gropp die Anforderungen und speziellen Bedingungen sehr gut. Die auf Schließanlagen in öffentlichen Gebäuden und Industrieanlagen spezialisierte Firma stellte zunächst einen umfassenden Vergleich aller auf dem Markt verfügbaren Schließsysteme an. Ein wichtiges Auswahlkriterium war der Einsatz von Schlüsseln als Identträger, um die Umgewöhnung für die Mitarbeiter möglichst gering zu halten. Ein weiteres Entscheidungskriterium war der gebotene Support seitens der Hersteller. Die Firma Gropp hat in diesem Punkt einen eindeutigen Favoriten: „Die Unterstützung durch das OPERTIS –Team ist herausragend und definitiv ein Grund sich für eLOCK von OPERTIS zu entscheiden.“ So Dieter Gref, Mitarbeiter bei Gropp.

Härtetest für Schließzylinder

Das Klärwerk Gut Großlappen ist ein weitläufiges Gelände, das sowohl Gebäudekomplexe überirdisch als auch unterirdisch umfasst. Werkstätten und Maschinenräume erfordern den Einsatz von widerstandsfähigem Material. Einen ungewöhnlichem Härtetest mussten daher die Schließzylinder bestehen: Damit sich die Betreiber des Klärwerkes sicher sein konnten, dass die Schließzylinder auch unter extremen Bedingungen bestehen, wurden Testzylinder verschiedener Hersteller erst unter üblichen Bedingungen getestet und dann unter Wasser gesetzt. Beim anschließenden Testlauf war nur noch der eLOCK Schließzylinder von OPERTIS funktionstüchtig.

Ein weiteres Argument für eLOCK war der Einsatz robusten Materials und eine widerstandsfähige Konstruktion. So sind die elektronischen Schließzylinder aus hochwertigem Edelstahl gefertigt. Das Material ist besonders korrosionsbeständig und zeichnet sich durch gute mechanische Eigenschaften aus, wie beispielsweise Festigkeit. Auch der Schlüsselschaft der Identträger ist bei eLOCK aus robustem Edelstahl gefertigt.

Praxistest im Betrieb

Zunächst baute die Firma Gropp eine Testanlage (ES 5000 plus) im Lager des Klärwerkes ein. Anhand dieses elektronischen Schließsystems, das weniger als zehn Zylinder umfasste, konnten die Vorteile von elektronischen

Schließsystemen, wie beispielsweise eine flexiblere und kostengünstigere Verwaltung, ausgiebig getestet werden. Die Testphase verlief positiv, so dass die Ausweitung auf weitere Gebäude des Klärwerkes beschlossen wurde. Zum Einsatz kam eLOCK. Über 100 Schließzylinder wurden in verschiedenen Gebäuden eingebaut. 200 Identträger in Schlüsselform wurden ausgegeben.

Datenschutz für die Mitarbeiter

Der Betriebsrat des Klärwerkes Gut Großlappen nahm auf die Realisierung der elektronischen Schließanlage großen Einfluss. So musste der Datenschutz für die Mitarbeiter sichergestellt werden. Die Anlage ist so konzipiert, dass die Beschläge nicht auslesbar sind und so auch keine Bewegungsprofile von Mitarbeitern erstellt werden können.

Verbesserung der Fluchtwegsituation

Mit der Umstellung auf ein elektronisches Schließsystem wurde auch die Fluchtwegsituation verbessert. Die Firma Gropp baute nicht nur eLOCK ein, sondern auch zusätzliche Panikschlösser und Panikbeschläge, so dass die Sicherheit der Mitarbeiter auch im Notfall garantiert ist.

